Der Lecha Patriot

und

Northampton Demokrat.

„Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Waschington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und Comp., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 20.] Montag, den 8ten November, 1847. [No. 38.

Court Proklamation.

Sintemal der Achtbare J. P. Jones, President-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichts Bezirk, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amtes Presidentrichter verschiedener Courten von Oyer und Terminer u. allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Counties; und Peter Haas, und Jacob Dillinger Esqrs. Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in ersagtem Lecha County, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljähriger Sitzung von Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun, für das County Lecha, auf den

5ten Montag im Monat November, 1847, welches der 29 Tag des besagten Monats ist, und welche 1 Woche dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Counties von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor ersagter Court abzuwarten.

Desgleichen, werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Counties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 18ten Tag October, im Jahr unsers Herrn 1847.

Charles Ihrie, Scheriff.

Scheriffs-Amtsstube } Allentaun October, 18 } nq—bC

GOTT erhalte die Republik!

Verhör-Liste.

Folgendes ist eine Liste der Rechtsfälle die bei der nächsten November-Court verhört werden sollen:

Samuel Frankenfield gegen John Kratzer,
Jonathan und Reuben Neuhard gegen J[illegible]zer und John Scherer,
[illegible]ohn George Xander's Adm'ors. gegen [illegible]ne S. Xander,
[illegible]he gegen Denselben,
[illegible] Pie gegen Mandes Albright und [illegible]
[illegible] Acker gegen Samuel L. und Wil[illegible] Richards,
Sarah Schnerr's Nutzen gegen Elias Zellner,
Dieselbe gegen Godfried Peter, jr.
Dieselbe gegen Elias Laubach,
Elisabeth Bleiler gegen Daniel Helfrich und Grundbewohner,
Jos. Freyman gegen Sam. Frankenfield,
Bräder und Young gegen Chas. Knauß,
Die Lecha County Bank gegen Geo. Wenner und Andere,
Philip Metzger gegen Daniel und Edwin Keiper,
Daniel Peter gegen John Treichler,
Charles Peter gegen John Treichler,
Jacob S. Helfrich gegen David Stem,
Die Beaver Meadow Riegelbahn u. Kohlen Gesellschaft gegen Peter Huber,
Samuel Marx's Nutzen gegen Benjamin S. Levan,
Derselbe gegen Stephen Balliet, jr.
Derselbe gegen Paul Balliet, jr.
Catharina Henry gegen Geo S. Xander,
Henry Jordan gegen Samuel Snyder,
George Rudolph gegen John Rudolph,
Isaac Heintz gegen Nathan Whitely,
William Frey gegen E. E. Hemingway,
Jacob Gackenbach gegen Edward Bell,
George Bortz's Ex'ors. des verstorbenen Jacob Bortz, sen. gegen Jacob Bortz,
Charlotte Miller gegen Martin Kemmerer, sen.
Emeline Heß gegen Jesse M. Line,
Barbara Deibert's Adm'ors. gegen Daniel Deibert,
Richard H. Levers gegen S. Lightcap,
Edmund Yost gegen Peter Ludwig,
Charles Wentling und Frau gegen Peter Schmeyer,
Siegfried's Brücken-Gesellschaft gegen Thomas und Richmond McKee,
David Roth gegen George S. Xander.

Nathan Miller, Proth.

October 25, nqbC

Ein fremder Schaafbock,

Befindet sich schon eine geraume Zeitlang auf dem Eigenthum des Abraham Peter, in Heidelberg Taunschip, Lecha County. — Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen, und denselben unverzüglich abzuholen, widrigenfalls wird er nach den Vorschriften der Gesetzen verkauft werden.

Peter Miller,
Taunschip-Schreiber.

Allentaun Hochschule für junge Dämen.

Diese Anstalt wird Ehr. A. S. Young, A. M. und seiner Frau geleitet werden. Das Gebäude in welchem die Schule gehalten werden wird, ist eines der sogenannten Homeopathischen Häuser und ist aufs Schönste gelegen an der Gränze des östlichen Theils von Allentaun. Die Zimmer in demselben sind geräumig und bequem eingerichtet für das Logis, Studium, und die Schulübungen der jungen Damen.

Da der Prinzipal dieses Instituts mehr als vier Jahren lang, Lehrer im Marschall Collegium gewesen ist, und somit hinlängliche Erfahrung im Unterrichten hat, so hofft er zuversichtlich, daß er im Stande sein wird, alle Eltern zu befriedigen die ihre Töchter seiner Aufsicht anvertrauen werden.

Junge Damen von jedem Alter, die da lesen können, werden in der Familie des Prinzipals als Kostgänger angenommen; und da wird man ihre Gesundheit, Sitten und Gewohnheiten mit elterlicher Liebe u. Treue beaufsichtigen. In der Familie so wie in der Schule soll die religiöse und moralische Bildung der Zöglinge als eine Sache von großer Wichtigkeit angesehen und behandelt werden.

Das Schuljahr wird in zwei Terminen eingetheilt werden, nämlich Sommer und Winter Sitzung. Eine jede Sitzung wird 22 Wochen dauern. Die Erste wird ihren Anfang nehmen den ersten Montag im Monat Mai, und die Zweite den ersten Montag im Monat November.

Am Ende jeder Sitzung wird ein öffentliches Examen gehalten werden, wo denn die Eltern und Freunde selbst sehen und hören können, was die Schüler gelernt haben.

Eine Hälfte der Bezahlung wird verlangt zu Anfang, und die andere Hälfte am Ende der Sitzung.

Tagschüler (daß sind solche die nicht in der Anstalt in die Kost gehen wollen,) von jedem Alter, wenn sie lesen können, werden angenommen.

In folgenden Zweigen wird gründlicher Unterricht ertheilt werden, nämlich:

Lesen,	Naturgeschichte,
Schreiben,	Weltgeschichte,
Rechnen,	Blumen und Kräuter Kunde,
Gesang,	Geschichte der Bibel,
Ausnähen,	Psychologie,
Englische u. Deutsche Gramatik,	Sternkunde,
Geographie,	Aufsätze Schreiben,

Sittenlehre, und in allen andern Zweigen deren Studium zu einer guten Erziehung und fertigen Bildung nöthig ist.

Bedingungen:

Für Kost, Logis, Wäschen u. s. w. die Sitzung $48
Für Unterricht: Schüler von 8 bis 12 Jah. alt 10
" von 12 bis 21 Jah. alt 12

Unterricht in Clavierspielen wird von einem erfahrenen und tüchtigen Lehrer, unter billigen Bedingungen ertheilt werden.

Wer nähere Auskunft in Bezug auf diese Anstalt zu haben wünscht, beliebe sich an den Prinzipal oder an den Ehrw. Herrn Brobst, Herausgeber des Jugend Freundes, zu wenden.

A. S. Young, A. M. Prinzipal.

Anempfehlungen: — Ehrw. Dr. Revin, Ehrw. Dr. Heffedity, Ehrw. J. Schindel, Ehrw. J. H. A. Bomberger, Dr. Hiester, und die Ehrw. Herren Duts, German, Jäger, Zellers, Walker u. Dr. Romig.

N. B.—Da der Prinzipal sogleich Besitz von dem benannten Gebäude nehmen kann, wird diese Anstalt für junge Damen schon den ersten Montag im Monat Januar eröffnet werden. Daher werden alle diejenige, welche wünschen in der Familie des Prinzipals als Kostgänger angenommen zu werden, ersucht sich sobald wie möglich bei dem Prinzipal selbst oder bei dem Ehrw. S. K. Brobst zu melden.

November 1. nqbv

Die Brandreth's Pillen.

An das Publikum.—Der unvergleichliche Erfolg welcher aus der Annahme von Brandreth's Pillen, während einem Zeitraume von 20 Jahren entstanden ist; die manchen und ausserordentlichen Kuren die sie an hunderten Personen gemacht, die sie von einem unvermeidlichen Tode gerettet haben, nachdem sie von den berühmsten Aerzten als unheilbar erklärt waren—rechtfertiget Dr. Benjamin Brandreth, der Eigenthümer von dieser Kräuter Universal Medizin, sie gewissenhaft der besondern Achtung des Publikums anzuempfehlen.

Diese Pillen helfen der Natur, indem sie den Körper reinigen; dennoch giebt es Viele deren Fälle so schlimm sind, und der Körper so geschwächt, die nur dadurch vernünftiger Weise eine temporäre Linderung erwarten können. Ohnerachtet haben diese Pillen doch manche, die unter den schlimmsten Fällen seufzten, geholfen, wo alle andere Mittel fehlschlugen.—Dr. Brandreth dankt einem wohlwollenden und erleuchteten Publikum für die bereits genossene Kundschaft, und hofft durch die Zubereitung seiner Medizin wie er vorher gethan hat, eine Fortdauer ihrer Gunst zu erhalten.

Hollo Scharfschützen!

Unterschriebener hat eben einen Bär und einen Hirsch von Bradford Co. erhalten, welche auf Samstags den 13ten November, an seinem Hause in Ost-Allentaun, an der Lecha Brücke, herausgeschossen werden sollen, der eine mit Kugeln und der andere mit Schrot, nach dem die Schützen sich vereinigen. Alle Schützen auf weit und breit sind eingeladen sich einzufinden und ihr Glück für den Bär und Hirsch zu probieren. Da die Gelegenheit einen Hirsch und einen Bär auf einmal und zwar, jedoch durch gutes Glück, an einem Ort zu erhalten, so sollten Liebhaber solcher Vergnügen nicht versäumen beizuwohnen.

John G. Schimpf.

Gesundheit! Gesundheit!

Thomson's Compound Syrup von Tar u. Wood Naphtha,

Das einzige gewisse Mittel für die Heilung der Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Blutspeien, wehem Hals, Schmerzen in der Seite und Brust, Blauhusten, Croup, Hives, Leberbeschwerden, kranken Nieren, ꝛc.

Von allen Krankheiten die in unserm Klima gewöhnlich sind, ist keine so allgemein und zugleich tödtlicher als die Auszehrung. In diesem Lande ist die pulmonarische Auszehrung besonders eine Geißel, und geht über das Land gleich einem verheerenden Engel, und erlegt mit unbarmherziger Hand die stärksten und schönsten unserer Race. Vor diesem blieben jede Anstrengungen um diese schreckliche Krankheit zu hemmen, fruchtlos,—alles was wir nur anwenden konnten, geschah am besten nur um eine Linderung der Leiden, und das gewisse Fortschreiten nach dem Grabe etwas sanfter zu machen.

Der Eigenthümer ergreift diese Gelegenheit dem Publikum bekanntzumachen, auf welche Gründe seine Zubereitung sich stützet; und die Ursachen warum die Leidenden sie gebrauchen sollten, damit ein Jeder volles Zutrauen in sie setzen kann. Seit ihrer ersten Zubereitung hatte er das Vergnügen ihre glückliche Resultaten in vielen Fällen zu sehen; aber er war entschlossen dieselbe dem Publikum nicht anzubieten, bis er von ihrer Nutzbarkeit vollkommen überzeugt war. Da er jetzt solche Ueberzeugung hat, so offerirt er dieselbe als Mittel die ihres Gleichen nicht hat in der Heilung von pulmonarischer Auszehrung und andern gleichartigen Krankheiten Lasset folgendes für sich selbst sprechen:

"Ich habe Thomsons Compound Syrup von Tar und Wood Naphtha seit einiger Zeit in meiner Praxis angewendet, und habe es das wirksamste Mittel gefunden, als ich jemals in auszehrenden Fällen, Chronischer Catarrh, ꝛc. gebraucht, wo große Irritabilität, mit Schwachheit der pulmonarischen Organen existirte. Die Geschwindigkeit mit der sie operirt, wo Engbrüstigkeit oder Druck existirt, ist sehr zu ihren Gunsten, welcher dadurch sogleich abgeholfen wird.

"In pulmonarischer Auszehrung kann sie mit Vertrauen gebraucht werden, und ich betrachte sie als eine Medizin und ist die Aufmerksamkeit von Aerzten wohl würdig.

M. Chambers, M. D.

Die obige Medizin wird nur bei Aynney u. Dickson, N. O. Ecke der 5ten und Spruce St. Philadelphia, zubereitet, und ist zu haben bei R. Guth und Co. Allentaun; England und McMakin, Reading; und Peter Pomp, Easton, so wie bei andern respektabeln Apothekern im Allgemeinen.

Preiß 50 Cents, oder $1 die Bottel. Hütet Euch vor Nachahmungen.

November 1. nqbv

Mühl-Eigenthum

Durch privat Handel zu verlehnen.

Der Unterzeichnete wünscht seine schätzbare Mahlmühle, nahe bei der Stadt Bethlehem, Northampton County, durch privat Handel zu verlehnen.

Die Mahlmühle, ist eine der vortrefflichsten in einer weiten Umgegend, ist für Kunden und Kaufmanns-Arbeit so vortrefflich eingerichtet, daß sie keiner andern im Staat nachsteht. Die Wassergewalt ist eine herrliche, und dieselbe treibt jetzt 3 Paar Steinen—der Strom ist niefehlend. Dazu sollen auch 30 Acker gutes Land, nebst einem guten Wohnhaus, Stallung u. s. w. verlehnt werden.

Diese Gelegenheit sollte keinesfalls unbenutzt vorüber gehen gelaßen werden, indem nicht jeden Tag solche offen ist.

Weitere Beschreibung des Eigenthums erachtet man für überflüßig, indem diejenigen die es zu rennen wünschen, es doch erst in Augenschein nehmen. Man melde sich unverzüglich bei dem Unterzeichneten Eigenthümer.

Besitz kann bis den nächsten ersten April gegeben werden.

Joseph Unangst.

November 1. *bv

Auditors Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Philip Roth und Charles Keck, Executors von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Adam Klein, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha County.

Und nun, September 3, 1847, ernannte die Court J. D. Stiles, William H. Blumer und Charles S. Busch zu Auditron, um besagte Rechnung zu auditen, überzusehen und zu berichtigen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten

Aus den Urkunden
Bezeugts,
J. D. Lawall, Schr.

Obenbenamte Auditoren werden sich zum Endzweck ihrer Bestimmung einfinden, am Donnerstag, den 18ten November, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Kolb, in der Stadt Allentaun, allwo sich alle interessirten Personen einfinden mögen, wenn sie es für schicklich halten.

November 1, nq3m

Ein fremdes Mutterschaaf,

Befindet sich schon eine geraume Zeitlang auf dem Eigenthum des Jonas Hunsicker, in Heidelberg Taunschip, Lecha County. — Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen, und daßelbe sogleich abzuholen, widrigenfalls wird es nach den Vorschriften der Gesetze verkauft werden.

Peter Miller,
Taunschip-Schreiber.

November 1,

Warnung.

Unterschriebene Landbesitzer in Salzburg Taunschip, Lecha County, fühlen sich in die Nothwendigkeit gesetzt, allen denjenigen die Anzeige zu machen, die es im Gebrauch haben, (hauptsächlich Spätjahrs,) über ihre Felder zu laufen und Hasen zu jagen, wodurch ihnen die Steinfensen zusammen gewoken werden, nebst andern Schaden angerichtet wird, daß sie es fernerhin nicht mehr dulden werden; und sollte diese gutgemeinte Warnung nicht hinlänglich sein, und irgend Jemand es doch wieder unternehmen, so wird mit aller Strenge der Gesetze gegen solchen Uebertreter verfahren werden.

☞ Auch dient diese Warnung gegen alle diejenigen, die es im Gebrauch haben Reif- und Besen-Stecken zu schneiden und Kastanien zu schwingen, auf Land daß nicht ihr eigen ist, so wie jungen Bäumen und andern jungen Holz Schaden zuzufügen.

Michael Stuber,	Isaac Amey,
Adam Ueberroth,	Solomon Böhm,
Friederich Stuber,	Solomon Gieß,
Friederich Clewell,	Michael Uhler,
Herman Stuber,	William Zellner,
David Gieß,	Jesse Ueberroth.

October 25, nqZm

Familien Flauer u. Futter.

Unterzeichnete machen dem Publikum bekannt, daß sie nun in den Stand gesetzt sind, an ihrer Mühle (ehedem Trorell's,) in Salzburg Taunschip, Familien Flauer und Futter zu überliefern; auch sind sie bereit die Getraide an billigen Preisen zu verkaufen, und nachdem dieselbe gemahlen sind, mit dem Abfall an die Kunden zu überliefern.

Bei denjenigen die Getraide haben werden sie auf Verlangen anrufen, dieselbe abholen, mahlen, und für den "Toll" wieder überliefern.

Sie sind immer bereit für "Toll" auf die kürzeste Anzeige zu mahlen, und da ihre Mühle einer Ausbesserung untergangen ist, so hoffen sie durch gute Arbeit und pünktliche Abwartung ihrer Geschäfte, ihren Antheil der öffentlichen Gunst zu erhalten.

Bestellungen in seinem Fach können am Gasthause des Herrn Hagenbuch, in Allentaun, gemacht werden.

J. H. Bernd und Co.

Salzburg, August 9. nq3M

LINE LEXINGTON

Boarding Schule, für junge Männer und Knaben.

In diesem Seminarium, welche jetzt für die Aufnahme von Studenten offen ist, wird Unterricht ertheilt, nämlich: In der Orthographie, Lesen, Schreiben, Rechenkunst, Geographie, Englische Gramatik, Composition, Geschichte, Buchführung, Geometry, Algebra, Trigonometry, Landmessen, Schiffahrt, Astronomie und andere Zweigen der Wissenschaften; ebenfalls um die Französische und Spanische Sprachen richtig auszulegen.

Bedingungen—Für Kost, Waschen und Unterricht in den obigen Zweigen, Brennmaterialien eingeschlossen, $30 per Viertel von 12 Wochen, wenn nicht Voraus bezahlt, oder $28 wenn es sogleich bezahlt wird.

Die jetzige Sitzung der Schule dauert bis Ende des nächsten Juli.

John Price, Principal.

Line Lexington, Oct. 4. nq6m

Neue Güter.

Die Unterschriebenen haben soeben von "New York" ein großes und elegantes Assortiment von

Stohrgütern

erhalten, bestehend zum Theil aus den Folgenden: Sup., French-, Blue-Black, Black und braunes Tuch, Sup Doe-Skin French Cassimere, Satinett, Fäncy und andere Westenzeuge, u. s. w.—Ebenfalls: Ein großer Vorrath Terkere, Caschmere, Ombra Caschmere, und schwarze Thibet Shawls, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Damen und Herren von Allentaun und Umgegend! Rufet an und untersucht unsern splendiden Stock von Gütern, und wir fühlen überzeugt daß wir Euch in Hinsicht der Preißen und Qualitäten befriedigen können.

Pretz, Kern und Co.

Allentaun, November 1. nq3m

Achtung, Union Guarden!

Ihr habt Euch auf Samstags den 20sten November nächstens, Präsies um 10 Uhr Vormittags, am Hause des William Mendsen, in Süd-Wheithall Taunschip, in voller Uniform zur Parade zu versammeln. Zugleicher Zeit soll auch ein Appiels-Gericht gehalten werden, wozu die Mitglieder eingeladen sind, um ihre Strafen vergeben zu bekommen, wenn sie gründliche Ursachen hiezu vorzubringen im Stande sind. Auf Befehl des Capitains,

Josiah Strauß, O. S.

N. B. — Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Siegersville Musikbande, an besagtem Tage, mit den Guards zusammen treffen wird.

nq3m

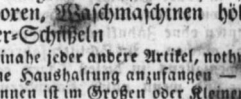
Jetzt kommt und sehet

Eine glänzende Auswahl neue Güter!

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer an seinem alten Stande in der Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Wilson's Stohr in Allentaun, fortbetreibt; und daß er soeben von Neu-York mit einem sehr schönen Stock in sein Fach gehörende Waaren zurückgekehrt ist, die nun in Zusatz zu seinem vorigen Stock, ein glänzendes Assortiment bilden. — Sein Stock besteht unter andern aus folgenden Waaren:

Meßingnen Hausuhren mit Kasten, an sehr niedrigen Preisen; goldenen und silbernen Sackuhren.—Ferner: Silberne Thee und Suppen-Löffel. Ebenfalls. Eine prachtvolle Auswahl goldene Finger- und Ohrringe, sehr schöne Brustnadeln, ꝛc. nebst einer der besten Auswahlen goldener und silbernen Brillen die nur erhalten werden konnte, passend für jedes Alter; goldene und silberne Lead-Pencil-Cäses, und sonst alle Artikel, die zu seinem Geschäft gehören.

Obige Waaren hat er, da er einen großen Stock eingelegt hat, sehr billig erhalten, und ist daher auch willig dieselben auf die rechte Art wieder abzusetzen und zwar so billig als dies irgend sonstwo geschieht.



Musikalische Instrumente.

Auch hält er beständig ein vortreffliches Assortiment Pianos, Violinen, Flöten, Pfeifen, Accordians, Violinen-Saiten, Sättle, Bridges, Fingerboards, ꝛc. auf Hand, die er wohlfeil zu verkaufen willens ist —Auch hat er sich so eingerichtet, daß er Musik-Banden mit allen Arten Instrumenten auf die kürzeste Anzeige versehen kann, und zwar an so billigen Preißen als sie irgendwo sonst erhalten werden können.

Reparaturen die in sein Fach einschlagen, werden billig und pünktlich besorgt. — Auch steht er einen gewissen Zeitraum für alle Artikel die seine Werkstätte verlassen, gut.

Er ist dankbar für genossene Unterstützung und ladet das Publikum ein anzurufen und seinen Stock zu besehen, indem alles unentgeldlich gezeigt wird. Geschieht dies, so fühlt er versichert daß dasselbe sich bald überzeugt haben wird, daß seine Waaren sehr wohlfeil sind, welches dann seine Kundschaft immer mehr und mehr vermehren wird, und er fernerhin sich angetrieben fühlen wird ein lebhaftes Dankgefühl für dieses gezeigte Wohlwollen in seiner Baust zu nähren—und er gibt das Versprechen, daß es jedenfalls geschehen soll.

Joseph Weiß.

Allentaun, August 16. nqbv

John Q. Cole,

Ceder Küfer,

auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, gegenüber dem Neu-York-Stohr, in der Stadt

Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit den Einwohner von Allentaun und dem Publikum im Allgemeinen die Anzeige zu machen, daß er immer zum Verkauf auf Hand hält, ein sehr großes und ausgedehntes Assortiment Cederwaaren, bestehend zum Theil aus:

Fleischständer, Bauchzüber, Waschzüber, Butterfässer, Krautständer, wie auch eine große Verschiedenheit hölzerne Boren, Waschmaschinen hölzerne Butter-Schnißeln

und beinahe jeder andere Artikel, nothwendig um eine Haushaltung anzufangen — welche er gesonnen ist im Großen oder Kleinen billig zu verkaufen. Alle Artikeln werden unter seiner besondern Aufsicht gemacht, und versichert alle daß sie aus den dauerhaftesten Materialien verfertigt sind.

Landstohrhalter würden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie zuerst bei ihm anrufen und seine Waaren und Preisen in Augenschein nehmen, ehe sie sonstwo einkaufen, denn er fühlt überzeugt, daß er ihnen so wohlfeil verkaufen kann, als sie in New-York oder Philadelphia kaufen können.

Jede Art Flickarbeit wird ebenfalls angenommen und aufs Pünktlichste besorgt.

Er dankt seinen verbindlichsten Dank ab, für die bisher genossene zahlreiche Unterstützung, und hofft durch billige Preißen, eine Fortdauer des öffentlichen Zutrauens zu erhalten.

August 16. nq3M